

Dr. H. Boerner



Frau Geheimrat Maya Plücker

74/11

(200) GÖTTINGEN

Hermann Bolander. Löwenzeuthof.

(170) Oberwolfach Post Wolfach/Baden.

Oberwolfach, 11. 10. 47.

Hochverehrte Liebe Frau Geheimrat!

In der unabsehbaren Reihe derer, die in diesen Tagen im Gedächtnis an Ihren grossen fallen Ihre mit herzlichem Beileid gedenken, möchte auch ich nicht fehlen, gewissermassen als Vertreter meines Vaters, der - so viel jünger - ihm nun schon vorausgegangen war. Ein langes und grosses Leben, äusslich und innerlich reich wie selten eines, hat sich nun erfüllt - wie sehr ist im diesem Fall diese schöne Ausdrucks am Platz! Und es erfüllt einen mit Freude und gerade zu mit neuem Mut für unsere Zukunft, zu sehen, dass selbst hier in unserem kleinen Südwestdeutschen Winkel die Zeitungen mit halben Titelzeilen dieses Ereignisses gedenken. Es ist der fest, dessen sichtbarster Vertreter Ihr father so lange Jahre hindurch für uns alle war, der nun einer der wenigen grossen Akteure des deutschen ist: das hat man jetzt bei uns begriffen, und das wird auch die Welt - so wird sie

das in diesen Tagen im neuen Mann fühlen
lassen.

Werden Sie nun in Göttingen bleiben, oder
gehen Sie wieder nach Süddeutschland, oder zu
den Teyern etc? Ich werde voraussichtlich noch
vor Weihnachten ganz nach München zurück-
kehren, und wenn Sie nicht weit von dort
sein sollten, würde ich Sie vielleicht fern von-
mal mit meiner Frau besuchen. Ich würde
mich so sehr freuen, wenn die Verbindung
zu Ihnen nach dem Tod meines Vaters nicht
abreißen würde. Meine Mutter ist noch in
Leipzig, aber nächstes Jahr will sie, wenn
es sich irgend möglich machen lässt, zu
meiner Schwester ziehen, die nun in der
Nähe von Hamburg ist.

Nochmals mit dem Ausdruck
meines herzlichsten Beileids bin ich

Ihr ganz ergebener

Hermann Boerne.